

Suchergebnis

KOBIL Systems GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017	26.02.2019
Name	Bereich	Information	V.-Datum

KOBIL Systems GmbH

Worms

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017**Lagebericht****Inhalt****1. Grundlagen des Unternehmens****2. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen im abgelaufenen Geschäftsjahr**

2.1 Wirtschaftliche Entwicklung in den Vertriebsgebieten

2.2 Entwicklung der Branche

2.3 Entwicklung von KOBIL

3. Lage des Unternehmens

3.1 Ertragslage

3.2 Finanzlage

3.3 Vermögenslage

4. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen**Chancen und Risiken**

4.1 Chancen

4.2 Risiken

4.3 Voraussichtliche Entwicklung

1. Grundlagen des Unternehmens

KOBIL Systems GmbH - eingetragen unter HRB 10856 im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz - agiert als Hersteller hochsicherer Basistechnologie zur Sicherung digitaler Identitäten, der Kommunikation, der Prozesse und der Daten in Form von Software- und Hardwarelösungen.

Seit der Gründung im Jahr 1986 befindet sich der Hauptsitz am Standort Worms [D-67547] mit der dort ansässigen Geschäftsführung, der Forschung und Entwicklung, sowie den operativen kaufmännischen und technischen Bereichen.

Ein weiterer registrierter Standort befindet sich in Darmstadt [D-64297].

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 89 Mitarbeiter beschäftigt.

Der geschäftsführende Gesellschafter, Ismet Koyun, hält zu 100 % das eingezahlte Stammkapital von TEUR 855. Darüber hinaus stehen dem Unternehmen stille Beteiligungen mit langfristigem Kapitalcharakter in Höhe von TEUR 752 (Vorjahr TEUR 792) zur Verfügung.

Über Mehrheitsbeteiligungen des Gesellschafters von KOBIL sind weitere IT-Security - Unternehmen wie folgt verbunden und als zugehörige der „KOBIL Gruppe“ dargestellt.

KOBIL Ltd., Istanbul (Türkei) → Entwicklung, Vertrieb, technischer Support und Handel mit KOBIL-Produkten

KOBIL Swiss AG, Zürich (Schweiz) → Vertrieb, technischer Support und Handel mit KOBIL-Produkten

KOBIL Technologies Inc., San Francisco (USA)

→ Aktivitäten im Bereich Business Development und Marketing

Die Organisationsstruktur, nebst Integration der verbundenen Unternehmen, wurde auf Management-Ebene und in nachgelagerten Organisationseinheiten modifiziert und ergänzt.

2. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

2.1 Wirtschaftliche Entwicklung in den Vertriebsgebieten

Die Rahmenbedingungen und Entwicklungen im politisch und wirtschaftlich übergeordneten Umfeld wurden dem Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung entnommen, welcher auch die Entwicklungen in den vorherrschenden KOBIL-Vertriebsregionen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums aufgreift.

Demnach hat die deutsche Wirtschaft in 2017 beim Bruttoinlandsprodukt um 2,2% zugelegt und befindet sich in einem kräftigen konjunkturellen Aufschwung. Europa verzeichnet bei allen 28 EU-Staaten ein Wirtschaftswachstum. Begünstigend wirkt hierbei auch das wieder freundlichere weltwirtschaftliche Umfeld.

Die Bundesregierung hat die gute wirtschaftliche Situation genutzt, um strukturelle Herausforderungen am Arbeitsmarkt anzugehen. Darunter fallen u.a. die Unterstützung der KMUs bei der Digitalisierung.

Protektionistische Tendenzen bedeuten auch für Deutschland Risiken in einem offenen und freien Welthandel. Auf internationaler Ebene wird diesen Bestrebungen entgegengetreten.

Die G20 verständigte sich zum Thema Digitalisierung auf einen Fahrplan mit der Bezeichnung „A Roadmap for Digitalisation“. Die Bundesregierung begreift die Digitalisierung als Chance, stärkt mit der „Digitalen Agenda“ den digitalen Wandel und rückt Themen, wie beispielsweise die IT- und Cybersicherheit in den Focus.

2.2 Entwicklung der Branche

Gemäß dem führenden IT-Analysten Gartner befindet sich die IT-Security und cybersecurity in einem fortlaufenden Wachstumsmarkt. USA, Europa und Asien-Pazifik Region wird am meisten davon profitieren. KOBIL ist als repräsentativer Anbieter im Gartner Market Guide positioniert.

Im BSI Lagebericht zur IT-Sicherheit in Deutschland wird für den Berichtszeitraum bestätigt, dass die bekannten Einfallstore für cyber-Angriffe unverändert kritisch bestehen und die mit der rasanten Technologieentwicklung einhergehende Digitalisierung aller Lebensbereiche Staat, Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen stellt. Hierbei muss die Informationssicherheit durch die allumfassende Digitalisierung immer wieder neu und in hohem Tempo an dynamische Rahmenbedingungen angepasst werden. Cybersicherheit ist ein Innovationsgarant. Vor diesem Hintergrund wächst die Branche mit Rückenwind durch die Förderung und Unterstützung der Sachverständigen - in Segmenten auch volatil und Wachstumshemmend, je nach Bewusstsein und Möglichkeiten der Beteiligten bzw. auch bedingt durch einen Fachkräftemangel wie es u.a. der Digitalverband Bitkom in seinen Umfrageauswertungen feststellt.

2.3 Entwicklung von KOBIL

KOBIL hat in 2017 seine geplanten wirtschaftlichen Ziele erreicht und die strategischen Technologien im Umfeld der digitalen Transformation vorangebracht. Die Geschäftsleitung bewertet das abgelaufene Geschäftsjahr positiv.

Umsätze im Bereich der Lizenzierung von Softwareprodukten und den softwarebegleitenden Dienstleistungen (Service und Pflege) sind weiter angestiegen, so dass ein deutlich verbessertes Ergebnis erwirtschaftet werden konnte. Darauf aufbauend wurden weitere Investitionsvorhaben in Marktdurchdringung und Innovation neuer Produkte angestoßen.

KOBIL konnte bei den Versicherungen und Krankenkassen neue Kunden hinzugewinnen und weitere Projekte zu sicheren IT-Infrastrukturen mit Apps erfolgreich realisieren.

Die IT-Sicherheitssysteme von bestehenden Kunden konnten weiter ausgebaut werden.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden auf TEUR 3.906 ausgebaut (Vorjahr TEUR 3.320).

In 2017 wurde ein neues Finanzierungsvorhaben geplant und gestartet.

Im Fokus lagen Finanzierungsprogramme zur Unterstützung von Innovation und Marktentwicklung, welche in den Bereich des digitalen Wandels fallen.

3. Lage des Unternehmens

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KOBIL Systems GmbH stellt sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt dar:

3.1 Ertragslage

Die Betriebsleistung besteht aus Produkt- und Leistungskategorien unterschiedlicher Herkunft. Hierzu zählen Hardwareverkäufe, Dienstleistungen und Softwareverkäufe mit entsprechenden Lizenzabrechnungen.

Im Geschäftsjahr verlagerten sich die Umsätze zugunsten besserer Produkt- und Leistungsmargen.

Umsatzerlöse in Höhe von 14.481 T€ [Vorjahr 16.860 T€] und die Betriebsleistung in Höhe von 15.046 T€ [Vorjahr 16.620 T€] lagen niedriger.

Der 3-Jahresdurchschnitt liegt bei 15.208 T€ und deutet bezüglich 2017 nicht auf signifikante Veränderungen hin.

Die Wertschöpfung, gemessen am Rohergebnis, konnte mit 10.032 T€ im Vergleich zum Vorjahr [9.477 T€] um 555 T€ weiter ausgebaut werden und mit 67% der Betriebsleistung eine weitere Verbesserung zulegen. Entsprechendes Verhältnis lag im Vorjahr bei 57%.

Im Aufwandsbereich wurden die Personalkosten von TEUR 5.771 auf TEUR 5.461 (-5,4%) weiter gesenkt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von TEUR 2.624 um 4,6 % auf TEUR 2.746. KOBIL hat in 2017 mit 188 T€ um 61 T€ geringere Zinsen bezahlt als davor [249 T€ in 2016].

Insgesamt gab es Kosteneinsparungen in Höhe von ca. 168 TEUR zu verzeichnen, welche im Wesentlichen auf Veränderungsprozesse im Umfeld von Personal und „Change Management“ fallen. Zur Kompensation des Bedarfs bei Spezialisten und zur Ergänzung von Fachkräften wurden teils externe Ressourcen genutzt.

Das Unternehmensergebnis schließt mit TEUR 817 und liegt damit um TEUR 478 über dem Vorjahresergebnis (TEUR 339).

3.2 Finanzlage

KOBIL Systems GmbH verbessert in der vereinfachten Umsatzüberschuss-Betrachtung den Cashflow von TEUR 693 auf TEUR 1.227. Dies entspricht einem positiven Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 534. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt sogar TEUR 2.478 (Vorjahr TEUR 2.121) und weist damit eine um TEUR 357 veränderte, weitere Steigerung in Folge aus.

Weitere höhere Rückzahlungen von Krediten führen zu einem um TEUR 98 gesunkenen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Die Summe der Cashflow-Berechnungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit ergibt insgesamt eine Erhöhung der saldierten Bereiche um TEUR 485 auf TEUR 22.

Unter Berücksichtigung des Finanzmittelbestandes zu Beginn der Periode verbleibt ein freier Finanzmittelbestand in Höhe von 2.427 TEUR (TEUR 2.405 in 2016).

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringert sich um TEUR 1.210 auf TEUR 12.517 (Vorjahr TEUR 13.727).

Die Veränderungen wurden auf der Aktivseite durch die Abnahme der Flüssigen Mittel, den Abbau der Vorräte und den Rückgang der Forderungen an die verbundenen Unternehmen maßgeblich beeinflusst.

In Verbindung mit der geänderten Bilanzsumme erhöht sich die Anlagenintensität bei der Verhältniszahl von Anlagevermögen zur Bilanzsumme von 25% im Vorjahr auf 27%. Das Verhältnis von Anlagevermögen zu Umlaufvermögen verändert sich von 33% (Vorjahr) auf 37% zugunsten des Anlagevermögens.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen	3.394.951,46	3.400.623,74
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.051.814,40	882.486,47
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.051.814,40	882.486,47
II. Sachanlagen	2.204.226,93	2.344.285,60
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.009.596,07	2.072.169,07
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	194.630,86	272.116,53
III. Finanzanlagen	138.910,13	173.851,67
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	127.500,00	127.500,00
2. Beteiligungen	4.368,04	4.368,04
3. sonstige Finanzanlagen	7.042,09	41.983,63
B. Umlaufvermögen	9.096.882,69	10.287.870,41
I. Vorräte	531.807,36	710.482,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.468.913,37	5.798.160,04
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	827.280,74	1.135.755,66
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.641.632,63	4.662.404,38
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.096.161,96	3.779.227,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.468,66	38.268,22
Bilanzsumme, Summe Aktiva	12.517.302,81	13.726.762,37

Passiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	4.162.448,92	3.345.581,58
I. gezeichnetes Kapital	855.000,00	855.000,00
II. Gewinnvortrag	2.490.581,58	2.151.863,83
III. Jahresüberschuss	816.867,34	338.717,75
B. Rückstellungen	1.678.259,70	945.803,00
C. Verbindlichkeiten	5.167.011,17	8.976.322,24
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.565.813,87	5.266.770,11
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.601.197,30	3.709.552,13
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.509.583,02	459.055,55
Bilanzsumme, Summe Passiva	12.517.302,81	13.726.762,37

Gewinn- und Verlustrechnung

scrollen ↔

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
1. Rohergebnis	10.032.429,61	9.475.940,43
2. Personalaufwand	5.461.356,95	5.770.740,51
a) Löhne und Gehälter	4.645.375,59	4.971.593,18
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	815.981,36	799.147,33
3. Abschreibungen	426.462,19	345.392,17
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	426.462,19	345.392,17
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.745.586,91	2.623.575,22
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.063,35	9.159,54
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184.208,18	244.914,76
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	384.582,15	137.201,10
8. Ergebnis nach Steuern	838.296,58	363.276,21
9. sonstige Steuern	9.556,24	11.879,46
10. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	11.873,00	12.679,00
11. Jahresüberschuss	816.867,34	338.717,75

Anhang**Allgemeine Angaben**

Die KOBIL Systems GmbH hat ihren Sitz in Worms und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mainz (HRB 10856). Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, alle Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses**Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten oder Herstellungskosten (gem. § 255 HGB) aktiviert.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungspreis von bis zu TEUR 1 wurde der steuerlich zu bildende Sammelposten (§ 6 Abs. 2a EStG) in die Handelsbilanz übernommen und pauschalierend über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Beim Ansatz der Herstellungskosten sind anteilige Materialgemeinkosten, Fertigungsgemeinkosten und Verwaltungsgemeinkosten einbezogen worden (§ 255 Abs. 2 Satz 2).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde zusätzlich durch eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für die wesentlichen Posten gebildet worden.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben wurden.

Bei der Ermittlung der Rückstellung für Gewährleistung wurde eine Bewertung auf Basis aktueller Erfahrungen und Erkenntnisse vorgenommen. Hierbei wurden jeweils sachgerechte, auf Vergangenheitswerten basierende, gestaffelte Wertansätze zu den garantiebehäfteten Umsatzerlösen der letzten Jahre ins Verhältnis gesetzt. Für Mängelbeseitigungen aus dem Bereich Softwareentwicklung wurden zusätzlich Garantierückstellungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden. Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. In anderen Fällen wurden eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag berücksichtigt.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten betrug zum Bilanzstichtag TEUR 3.906 (Vorjahr TEUR 3.320).

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen (Anlage 1).

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Bilanzposten ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag belaufen sich auf TEUR 3.920 (Vorjahr TEUR 3.932).

	scrollen ↔		
	Gesamtbetrag 31.12.2017 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit kleiner 1 Jahr TEUR	größer 1 Jahr TEUR
Forderungsspiegel zum 31.12.2017	TEUR		
aus Lieferungen und Leistungen	3.920	3.920	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	827	827	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	721	30	691
-davon gegenüber Gesellschaftern	691		691
Summe	5.468	4.777	691

Rechnungsabgrenzungsposten

In die Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 0 eingestellt (Vorjahr TEUR 16).

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für den Personalbereich TEUR 378 (Vorjahr TEUR 288), Gewährleistung TEUR 697 (Vorjahr TEUR 497), Jahresabschluss, Wirtschaftsprüfung TEUR 37 (Vorjahr TEUR 41) und übrige sonstige Rückstellung TEUR 234 (Vorjahr TEUR 95) enthalten.

Verbindlichkeiten

	scrollen ↔			
	Gesamtbetrag 31.12.2017 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit kleiner 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
Verbindlichkeitsspiegel zum 31.12.2017	TEUR			
gegenüber Kreditinstituten	2.566	1.922	644	0
erhaltene Anzahlungen	39	39	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	1.329	1.329	0	0
gegenüber beteiligten Unternehmen	752	12	740	0
sonstige Verbindlichkeiten	481	481	0	0
Summe	5.167	3.783	1.384	0

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gegenüber Kreditinstituten gesichert sind, beträgt TEUR 1.264 (Vorjahr TEUR 2.497).

Die nachfolgenden Sicherungsarten und Sicherungsformen sind mit den Verbindlichkeiten verbunden.

Die gewährten Sicherheiten betreffen (§ 268 Abs. 7 HGB) Grundschulden in Höhe von TEUR 2.865 eingetragen in Abt. 3, Grundbuch von Worms, Blatt 16793 lfd. Nr. 1, 2 und 3.

Die Globalzession für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Sicherungsübereignung des Warenlagers besteht weiterhin.

Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten TEUR 1.509 (Vorjahr TEUR 459) wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen ausgewiesen, soweit diese Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2017 bestehen neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten, Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 237 (Vorjahr TEUR 452).

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 816.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrages ergibt sich ein Betrag von TEUR 3.307 der zu verwenden ist.

Auf neue Rechnung werden TEUR 3.307 vorgetragen.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer	Ismet Koyun	Kaufmann	scrollen ↔
-----------------	-------------	----------	------------

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl	scrollen ↔
Angestellte	84	
leitende Angestellte	5	
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt	89	

Anlagespiegel

	AHK 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	scrollen ↔	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte	616.414,47	401.433,71	98.930,78	0,00		
2. Konzessionen gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte	1.160.124,97	9.399,90	0,00	0,00		
	1.776.539,44	410.833,61	98.930,78	0,00		
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.930.739,47	0,00	0,00	0,00		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.253.196,09	44.898,84	12.620,06	0,00		
	4.183.935,56	44.898,84	12.620,06	0,00		
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	127.500,00	0,00	0,00	0,00		
2. Beteiligungen	4.368,04	0,00	0,00	0,00		
3. Sonstige Ausleihungen	41.983,63	6.370,68	41.312,22	0,00		
	173.851,67	6.370,68	41.312,22	0,00		
					scrollen ↔	
	AHK 31.12.2017 EUR	AfA kum. 01.01.2017 EUR	AfA Gj. EUR	Abgänge EUR	Afa kum. 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017 EUR

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	AHK 31.12.2017 EUR	AfA kum. 01.01.2017 EUR	AfA Gj. EUR	Abgänge EUR	Afa kum. 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017 EUR
1. Selbst geschaffene gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte	918.917,40	0,00	98.930,78	98.930,78	0,00	918.917,40
2. Konzessionen gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte	1.169.524,87	894.052,97	142.574,90	0,00	1.036.627,87	132.897,00
	2.088.442,27	894.052,97	241.505,68	98.930,78	1.036.627,87	1.051.814,40
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.930.739,47	858.570,40	62.573,00	0,00	921.143,40	2.009.596,07
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.285.474,87	981.079,56	122.383,51	12.619,06	1.090.844,01	194.630,86
	4.216.214,34	1.839.649,96	184.956,51	12.619,06	2.011.987,41	2.204.226,93
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	127.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	127.500,00
2. Beteiligungen	4.368,04	0,00	0,00	0,00	0,00	4.368,04
3. Sonstige Ausleihungen	7.042,09	0,00	0,00	0,00	0,00	7.042,09
	138.910,13	0,00	0,00	0,00	0,00	138.910,13

sonstige Berichtsbestandteile

Worms, den 27.09.2018

Gezeichnet Ismet Koyun

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 06.11.2018 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks bezieht sich auf den unverkürzten Abschluss.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

KOBIL Systems GmbH,

Worms

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Worms, den 26. September 2018

**HSH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Dipl.-Kffr. Katja Oberdieck, Wirtschaftsprüferin

